VERONIKA FRICK

PERSÖNLICHE DATEN

geb. am 21.02.1965 in Sterzing (BZ) wohnhaft in Brixen, Runggadgasse 3 (BZ) verheiratet, 3 Kinder (*1994, *1996, *2001)



BERUFSERFAHRUNG

| seit 2014 | Praktikumsverantwortliche im Masterstudiengang Bildungswissenschaften für |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------|
| | den Primarbereich an der Fakultät für Bildungswissenschaften an der Freien |
| | Universität Bozen |
| 2012-2014 | Praktikumskoordinatorin und –supervisorin für die Zusatzausbildung für den |
| | Integrationsunterricht an der Fakultät für Bildungswissenschaften an der Freien |
| | Universität Bozen |
| 2003-2012 | Lehrperson an der Montessori-Grundschule in Brixen und Schulstellenleiterin |
| | Tutorin für Studierende des Laureatstudienganges Bildungswissenschaften für |
| | den Primarbereich sowie der Zusatzausbildung für den Integrationsunterricht |
| | Kursassistentin bei der Diplomausbildung Montessori-Pädagogik der |
| | Österreichischen Montessori Gesellschaft in Innsbruck |
| seit 1995 | Tätigkeit als Referentin in der Lehrer_innenfortbildung |
| | (Fachberaterin für Lernstörungen, Fachberaterin für Montessori-Pädagogik) |
| 1999-2001 | Projektbegleiterin für die Wissenschaftliche Untersuchung Lern- und |
| | Verhaltensstörungen an deutschen Grund- und Mittelschulen Südtirols (Prof. Jutta |
| | Schöler/Petra Gehrmann) im Auftrag der Südtiroler Landesregierung mit |
| | Abberufung an die Dienststelle für Integration am Deutschen Schulamt |
| 1998-1999 | Integrationslehrperson an der Grundschule |
| 1996-1999 | Praxisberaterin im Polyvalenten Spezialisierungskurs für |
| | Integrationslehrpersonen |
| 1995-1996 | Psychopädagogische Beraterin auf Schulsprengelebene |
| 1993-1994 | Mitglied der Prüfungskommission für die Aufnahme in die Stammrolle für |
| | Grundschullehrer_innen |
| | |

Schulberaterin im Bezirk Eisacktal

1983-92 Lehrperson an verschiedenen Grundschulen in Südtirol in der Funktion als Integrations- bzw. Klassenlehrerin

AUSBILDUNG/WEITERBILDUNG

| 1987-1992 | Studium der Erziehungswissenschaften und der Deutschen Philologie an der |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------|
| | Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck – Fachrichtung Schulpädagogik |
| | (Sponsion am 11.04.1992) |
| 1984-1986 | Zusatzausbildung für den Integration von Kindern/Schülerinnen mit |
| | Behinderung |
| | |
| 2015 | Qualifizierung Inklusive kommunale Prozessbegleitung – Arbeit mit dem Index für |
| | Inklusion (Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft) |
| 2012-2013 | Fachtrainerinnenausbildung nach ISO 17024 |
| | Kursreihe Begabungs- und Begabtenförderung |
| 2008-2009 | Zertifikatkurs Sensorische Integration |
| 2004-2006 | Lehrgang EIS-Web – Schulentwicklung auf reformpädagogischer Basis |
| 1998-2000 | Montessori-Diplomausbildung für die Grundschule |
| 1995-1998 | Ausbildungslehrgang für Fachberater_innen im Bereich Lernstörungen |
| 1993-1994 | Lehrgang zur Team- und Gruppenleitung |
| | |

ARBEITSGRUPPEN

| seit 2014 | Arbeitsgruppe zur Planung der Zusatzausbildung für die Integration von |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| | Kindern/Schlüler_innen mit Behinderung in Kindergarten und Schule an der |
| | Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen |
| seit 2013 | Mitglied der Forschungsgruppe GRIIS (Gruppe di Ricerca Integrazione e |
| | Inclusione Scolastica) an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien |
| | Universität Bozen |
| 2009-2012 | Mitglied der Arbeitsgruppe <i>Unterrichtsentwicklung in der Grund- und Mittelschule</i> |
| | nach den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik am Bereich Innovation und |
| | Beratung |
| 2006-2008 | Mitglied der Arbeitsgruppe Reformpädagogik am Bereich Innovation und |
| | Beratung |
| 1995-2001 | Mitglied der Arbeitsgruppe Integration am Deutschen Schulamt - Bozen |
| | |